

Die GWÖ wird Gesetz in Europa! Die Meilensteine auf dem Weg dahin.

Der Europäische Wirtschafts- und Sozialausschuss verabschiedete im September 2015 mit 144 Ja-, 13 Nein-Stimmen und 11 Enthaltungen folgende [Stellungnahme](#):



„Nach Auffassung des EWSA sollte das Gemeinwohl-Ökonomie-Modell sowohl in den europäischen als auch die einzelstaatlichen Rechtsrahmen integriert werden. Ziel ist es, die Verwirklichung des Binnenmarkts über eine verstärkt ethische Wirtschaft voranzubringen, die auf europäischen Werten und der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung gründet und diese synergetisch untermauert.“

Wann und wo?

30. Juni 2016
18–21 Uhr

1. Juli 2016
9–17 Uhr

Ort:
Sparda-Bank
München eG
Arnulfstraße 15
80335 München
(gegenüber vom BR)

[Bitte hier anmelden!](#)

Kosten:
42,33 – 84,66 EUR
inkl. Verpflegung

Was bedeutet das für EntscheiderInnen in Politik und Wirtschaft?

In einer eintägigen **Konferenz** wird untersucht, wie nächste praktische Schritte aussehen können, mit denen das Votum des EWSA in der Europäischen Wirtschaft und Politik umgesetzt und vorangebracht werden.

Die Konferenz nimmt zunächst die Ergebnisse der Abstimmung im EWSA zur Kenntnis und diskutiert die möglichen Wirkungen für die weitere Verbreitung der Gemeinwohl-Ökonomie. VertreterInnen von Kommunen, die erste Berührungen mit der GWÖ haben, berichten über ihre Erfahrungen und weiteren Absichten. GWÖ-UnternehmerInnen stellen dar, was ihre ethische Wirtschaftspraktiken in der Kommune, der Region und für die Gesellschaft bedeuten.

Im zweiten Teil werden die Chancen einer ethischen Marktwirtschaft aus Sicht einer Organisation der Zivilgesellschaft bestimmt. Im Anschluss gibt es einen Meinungsaustausch von UnternehmerInnen, PolitikerInnen und VertreterInnen der Zivilgesellschaft über die Perspektiven der ethischen Marktwirtschaft und die nächsten Schritte der weiteren Verbreitung dieses Modells.

Fragen? gerd.hofielen@ecogood.org

30. Juni 2016

Zeit	Thema	Wer?
18:00	Begrüßung	Günther Grzega, ehem. Vorstand Sparda Bank München
18:15	Erwartungen, Ziele, Mitgebrachtes	Wechselnde Gesprächsgruppen
19:00	Gegenseitige Information und Austausch	Berichte aus den Gruppen
19:30-21:30	Dinner and Networking	

1. Juli 2016

Zeit	Thema	Wer?
9:00	Begrüßung	Jörn Wiedemann, GWÖ München
9:15	Die Bedeutung der Abstimmung im Europäischen Wirtschafts- und Sozial-Ausschuss (<i>in englischer Sprache</i>)	Carlos Trias Rapporteur der EWSA
9:45	Gemeinwohl-Ökonomie - ein Weg zur Ethischen Marktwirtschaft in Europa	Christian Felber Vordenker der GWÖ
10:15	Diskussion: Die Wirkungen des Beschlusses der EWSA und nächste Schritte	Carlos Trias, Christian Felber im Gespräch mit dem Publikum
Pause		
10:45	Der regulatorische Rahmen – erste Erfolge, frühe Hindernisse <i>Die Lehren der Bio-Bewegung: Der lange Weg zum regulatorischen Rahmen (Jan Plagge)</i>	Anna Deparnay-Grunenberg, Die Grünen, Stuttgart Jan Plagge, Präsident Bioland
11:45	Veränderungen in Unternehmen und ihre Wirkungen in der Gesellschaft <i>Eine Körperschaft auf dem Weg zur Gemeinwohlbilanz (A. Schöfbeck)</i>	Harro Colshorn, Inhaber, Bio-Gärtnerei Andreas Schöfbeck, Vorstand BKK ProVita
13:00	Fingerfood and Networking	
14:00	Die Gemeinwohl-Ökonomie – was kann, ja muss die Zivilgesellschaft beitragen?	Roman Huber, Vorstand Mehr Demokratie e.V.
14:30	Dialog Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik - Das Panel im Gespräch mit dem Publikum	Panel: Christian Felber, Anna Deparnay, Andreas Schöfbeck, Roman Huber
15.30	Nächste Schritte – Ansatzpunkte für die Verbreitung ethischer Marktwirtschaft und ihre gesetzliche Verankerung	Verabredungen der TeilnehmerInnen
16:30	Abschieds-Cocktail	
17:00	Ende	